Schweizerische Gesellschaft für Ernährungsforschung

Autor(en): **Blanc, B.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **155 (1975)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Gesellschaft für Ernährungsforschung

Gegründet 1953

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

Am 13. und 14. März 1975 fand im Auditorium der F. Hoffmann-La Roche in Basel die Frühjahrstagung der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährungsforschung, gemeinsam mit der Schweizerischen Vereinigung für Ernährung und der Schweizerischen Gesellschaft für Sozial- und Präventivmedizin statt. Der grössere Rahmen war bedingt durch den Umfang des Themas "Zur Ernährungssituation der Schweizerischen Bevölkerung". Es wurden insgesamt 17 Vorträge über die gegenwärtige Ernährungssituation von spezifischen Bevölkerungsgruppen und Kollektiven in der Schweiz gehalten, nebst einem Ausblick in die Zukunft von Prof. Dr. H. Aebi, Bern. Die Organisatoren des Symposiums, das heisst die Herren Prof. G. Ritzel und Prof. G. Brubacher (damals Präsident, beziehungsweise Sekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährungsforschung) haben die Vorträge im Wortlaut als "Ersten schweizerischen Ernährungsbericht" in Buchform herausgegeben (283 S., Verlag Hans Huber Bern, November 1975).

Ein weiteres, diesmal internationales, wissenschaftliches Symposium fand am 15. und 16. Juni 1975 im Hörsaal des Physiologischen Instituts der Universität Basel (Vesalianum) statt. Das Thema lautete: "Definierte Monosaccharide und Zuckeralkohole in Ernährung, Therapie und Diätetik". Von den 22 Vorträgen wurden zahlreiche in englischer Sprache gehalten.

Am 13. März 1975 fand anschliessend an die Frühjahrstagung die Jahresversammlung der Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährungsforschung statt. Dabei wurde der Vorstand neu gewählt. Nach dreijähriger Amtsperiode traten der Präsident und der Sekretär turnusgemäss zurück. Es wurden ein neuer Präsident, Sekretär, Beisitzer, und wegen Ausscheidens des bisherigen aus dem Vorstand, auch ein neuer Vizepräsident gewählt. Die übrigen fünf Vorstandsmitglieder wurden global bestätigt. Im weiteren wurden die Geschäfte der Gesellschaft an zwei Vorstandssitzungen (4. Juli und 1. Oktober 1975) behandelt.

1.2. Forschungsprojekte

Die Schweizerische Gesellschaft für Ernährungsforschung führt keine eigenen Forschungsprojekte durch. Zahlreiche Mitglieder sind jedoch direkt in der Forschung tätig.

1.3. Koordination

Zwei Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährungsforschung vertreten unsere Interessen im Stiftungsrat der "Stiftung zur Förderung der Ernährungsforschung in der Schweiz". Dadurch kann die Verleihung von Stipendien zur Weiterbildung von Nachwuchs und an gesuchstellende Forscher mitbeeinflusst werden.

2. Absichten für die Zukunft

2.1. Am 26. März 1976 wird in Bern ein Symposium über "Lebensmittelzusatzstoffe" in grösserem Rahmen durchgeführt. Es wird patroniert durch die Schweizerische Gesellschaft für Ernährungsforschung, die Schweizerische Vereinigung für Ernährung und die Eidgenössische Ernährungskommission. Es besteht die Absicht, eine weitere wissenschaftliche Tagung gemeinsam mit der USGEB im Mai oder mit der SNG im Oktober in Genf durchzuführen. Am internationalen Kongress für Gastronomie vom 27. bis 30. Mai 1976 in Lausanne wird die Schweizerische Vereinigung für Ernährung gemeinsam mit der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährungsforschung die Patronage eines Seminars über Ernährungsfragen übernehmen. Eine wissenschaftliche Tagung ist für den Herbst vorgesehen.

2.2. 1977 wird sich unsere Gesellschaft an der Dreiländertagung (Deutschland, Oesterreich, Schweiz) in Wien beteiligen, das heisst an der gemeinsamen Tagung der drei Gesellschaften für Ernährungsforschung.

3. Entwicklung des Fachgebietes

Das Wissen über Ernährungsfragen im Volk wächst, ist doch die Presse zurzeit sehr aktiv in bezug auf Aufklärung. Ein gewisser Mangel an Ausbildungsmöglichkeiten und Koordination in der Ernährungsforschung ist offensichtlich. Die Schweizerische Gesellschaft für Ernährungsforschung wird hier vermehrter Unterstützung bedürfen, wenn sie derartige Tätigkeiten stärker fördern sollte als bisher.

4. Publikationen

Das Erscheinen des "Ersten schweizerischen Ernährungsberichtes" wurde unter 1.1. erwähnt. Hauptgeldgeber, welcher

die Herausgabe überhaupt erst ermöglicht hat, war der Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten. Anfang 1976 werden auch die Vorträge des Symposiums über "Monosaccharide und Zuckeralkohole" publiziert, und zwar als 15. Beiheft zur Internationalen Zeitschrift für Vitamin- und Ernährungsforschung.

5. Mitgliedschaft

Vom 4. Mai 1974 bis Ende 1975 nahm die Zahl der Einzelmitglieder von 104 auf 124 zu, jene der Kollektivmitglieder von 23 auf 25. Die Gesellschaft zählt auch 9 Ehrenmitglieder.

Der Mitgliederbeitrag betrug wie bisher Fr. 10.--, für Kollektivmitglieder Fr. 100.--. Für 1976 ist eine Erhöhung nicht zu umgehen.

6. Subventionen

Die Schweizerische Gesellschaft für Ernährungsforschung bezog 1975 keinerlei Subventionen.

Der Präsident: Prof. B. Blanc

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung (SAGUF)

Gegründet 1972

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

1.1.1. Am 28. August 1975 hielt der Vorstand der SAGUF, gleichzeitig Kommission der SNG für Umweltfragen, eine Sitzung in Bern ab. Es wurde dabei eine Neustrukturierung des Vorstandes beschlossen, wobei die folgenden Funktionen vom Präsidenten an verschiedene Vorstandsmitglieder delegiert wurden: